

~~240~~ 242

WIENER RATHAUSKORRESPONDENZ.

Herausgeber und verantw. Redakteur F. Miesner.

Wien, 25. Juli 1914. - Vormittag.

---

Bgm. Dr. Weiskirchner hat seinen Urlaub abgebrochen, <sup>hat</sup> ist heute morgens nach Wien zurückgekehrt und die Führung der Geschäfte bis auf weiteres wieder übernommen.

---

242

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.  
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michau.  
24. Jahrg. Wien, Samstag, 25. Juli 1914.

Aus dem Rathause. Der Stadtrat halt in der kommenden Woche wieder am Donnerstag vor- und nachmittags und Freitag vormittags Sitzungen ab.

Von der Stadtbuchhaltung. Oberrechnungsrat Hillinger hat seinen Erholungsurlaub am heutigen Tage angetreten und die Leitung der Geschäfte der Stadtbuchhaltung d. Oberrechnungsrat Viktor de Pontis übergeben.

Ankauf eines Bildes für die städt. Sammlungen. Der Stadtrat beschloß in seiner letzten Sitzung nach einem Berichte des StR. Zatzka den Ankauf des Aquarelles „Blick vom Michelberg“ von Robert Wosak für das städtische Museum.

Vom Rathauskeller. In der letzten Sitzung hat der Stadtrat den von StR. Wessely vorgelegten Rechnungsabschluß des Wiener Rathauskellers pro 1913 zur Kenntnis genommen. Es ergibt sich ein Gebarungüberschuß von 214.525 K.

Straßenbenennung im 18. Bezirk. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Dechant eine Reihe von Straßenbenennungen im 18. Bezirke vorgenommen. Die neue Straße, welche bei der Kreuzung der Türkenschanzstiege mit der Peter Jordanstraße beginnt und bis zur Kreuzung der Ludwiggasse mit der Starckfriedgasse reicht, wird als Verlängerung der Peter Jordanstraße mit dem gleichen Namen bezeichnet. Die Straße, welche von der Felix Dahnstraße gegenüber dem nördlichen Endpunkte des Döblinger Friedhofes abzweigt, wird als Fortsetzung der Hartäckerstraße gleichfalls mit „Hartäckerstraße“ benannt. Die neue Gasse, welche parallel zur Felix Dahnstraße längs einer projektierten öffentlichen Gartenanlage in die Ried „Sonnleithen“ führt, wird nach dem verstorbenen k.u.k. Hauptmann Theodor Scheimpflug, dem Begründer und Ausgestalter der Aerophotogrammetrie mit dem Namen „Scheimpfluggasse“ bezeichnet. Die hinter der Gersthoferstraße Nr 166 abzweigende, zu den projektierten öffentlichen Gartenanlagen führende Gasse wird nach dem verstorbenen, um das Gemeinwohl hochverdienten Gemeinderate und n.-ö. Landesbuchhalter i.P. Hermann Pachter mit „Hermann Pachergasse“ benannt.

Städt. Theresienbad. Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung nach einem Berichte des StR. Götz beschlossen, die Badeordnung des städtischen Theresienbades dahin abzuändern, daß das Schwimmbad an Montagen und Donnerstagen - Feiertage ausgenommen - ganztägig für Frauen und die übrigen Tage ganztägig für Herren geöffnet ist.

No 242

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.  
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michau.  
24. Jahrg. Wien, Samstag, 25. Juli 1914.

Aus dem Rathause. Der Stadtrat halt in der kommenden Woche wieder am Donnerstag vor- und nachmittags und Freitag vormittags Sitzungen ab.

Von der Stadtbuchhaltung. Oberrechnungsrat Hillinger hat seinen Erholungsurlaub am heutigen Tage angetreten und die Leitung der Geschäfte der Stadtbuchhaltung d. Oberrechnungsrat Viktor de Pontis übergeben.

Ankauf eines Bildes für die städt. Sammlungen. Der Stadtrat beschloß in seiner letzten Sitzung nach einem Berichte des StR. Zatzka den Ankauf des Aquarelles „Blick vom Michelsberg“ von Robert Wosak für das städtische Museum.

Vom Rathauskeller. In der letzten Sitzung hat der Stadtrat den von StR. Wessely vorgelegten Rechnungsabschluß des Wiener Rathauskellers pro 1913 zur Kenntnis genommen. Es ergibt sich ein Gebarungsüberschuß von 214.525 K.

Straßenbenennung im 18. Bezirk. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Dechant eine Reihe von Straßenbenennungen im 18. Bezirke vorgenommen. Die neue Straße, welche bei der Kreuzung der Türkenschanzstiege mit der Peter Jordanstraße beginnt und bis zur Kreuzung der Ludwiggasse mit der Starckfriedgasse reicht, wird als Verlängerung der Peter Jordanstraße mit dem gleichen Namen bezeichnet. Die Straße, welche von der Felix Dahnstraße gegenüber dem nördlichen Endpunkte des Döblinger Friedhofes abzweigt, wird als Fortsetzung der Hartäckerstraße gleichfalls mit „Hartäckerstraße“ benannt. Die neue Gasse, welche parallel zur Felix Dahnstraße längs einer projektierten öffentlichen Gartenanlage in die Ried „Sonnleithen“ führt, wird nach dem verstorbenen k.u.k. Hauptmann Theodor Scheimpflug, dem Begründer und Ausgestalter der Aerophotogrammetrie mit dem Namen „Scheimpfluggasse“ bezeichnet. Die hinter der Gersthoferstraße Nr 166 abzweigende, zu dem projektierten öffentlichen Gartenanlagen führende Gasse wird nach dem verstorbenen, um das Gemeinwohl hochverdienten Gemeinderate und n.-ö. Landesbuchhalter i.P. Hermann Pacher mit „Hermann Pachergasse“ benannt.

Städt. Theresienbad. Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung nach einem Berichte des StR. Götz beschlossen, die Badeordnung des städtischen Theresienbades dahin abzuändern, daß das Schwimmbad an Montagen und Donnerstagen - Feiertage ausgenommen - ganztägig für Frauen und die übrigen Tage ganztägig für Herren geöffnet ist.